

## **50 mal BAG Englisch - ein Jubiläum.**

Im Mai diesen Jahres feierten wir die 50. Arbeitstagung der Bundesarbeitsgemeinschaft Englisch an Gesamtschulen. Gegründet wurde sie 1971, initiiert durch den Hamburger Oberschulrat Jürgen Riekman. Zu ihr waren mit Unterstützung des Bundesministeriums für Bildung und Wissenschaft die Fachmoderatoren, Fachbereichssekretäre, Landesfachkonferenzvorsitzenden o.ä. der einzelnen Bundesländer, die die Fächer Deutsch, Englisch, Mathematik, Naturwissenschaften, Gesellschaftslehre, Kunst vertraten, eingeladen. Die Idee war, dass die im Entstehen befindlichen integrierten Gesamtschulen länderübergreifend Kontakte entwickeln und ihre Erfahrungen und Planungen zur weiteren Curriculumentwicklung und deren Umsetzung in die Unterrichtsrealität austauschen.

Die BAG Englisch hat diesen Impuls aufgenommen und trifft sich, neben der BAG Französisch, die jedoch seltener zusammenkommt, regelmäßig zu bundesweiten inhaltlich abgesprochenen Tagungen. Tagungsorte waren zunächst die Friedrich-Ebert-Stiftung in Bergneustadt, das Pädagogische Zentrum in Berlin und daraufhin das Hessische Institut für Lehrerfortbildung, Reinhardswaldschule bei Kassel, das Hamburger Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung und zur Zeit das Pädagogische Institut der Evangelischen Landeskirche von Westfalen, Haus Villigst in Schwerte a.d. Ruhr. All diese Institute haben unsere Tagungsarbeit sehr unterstützt und uns eine erfreuliche und die Planung und Durchführung erleichternde Zusammenarbeit ermöglicht.

Getragen wird die BAG Englisch von der Gesellschaft zur Förderung des Englischunterrichts an Gesamtschulen e.V. (GFE), deren Mitglieder aus der BAG kommen. Für unsere Tagungen und Veröffentlichungen, die im Kontext der BAG bisher entstanden, erhielten wir Anregungen und Hilfen durch die oben genannten Institute, verschiedene Verlage (Langenscheidt-Longman, Diesterweg, Hueber) und The English Academy (TEA). Außerdem hat die internationale Zusammenarbeit mit Kolleginnen und Kollegen vor allem aus Dänemark, Großbritannien, den Niederlanden und Italien unsere Arbeit bereichert. Nach der Wiedervereinigung traten auch Mitglieder aus den neuen Bundesländern der BAG bei. Im Laufe der vergangenen Jahrzehnte hat sich die Mitgliedschaft verändert. Es kamen und kommen immer wieder neue Vertreter aus anderen Gesamtschulen dazu, einige (meist ältere) verlassen die BAG. Die Zahl der jüngeren Kolleginnen und Kollegen ist erfreulich groß, so dass die Weiterarbeit der BAG stetig vorangeht. Es hat sich ein Netzwerk gebildet, das eine über die BAG-Tagungen hinausgehende Zusammenarbeit möglich macht.

Die inhaltlichen Schwerpunkte der Arbeit während der Tagungen und darüber hinaus ergeben sich aus den Zielsetzungen eines modernen Fremdsprachenunterrichts, den Vorgaben der Länder in Kernlehrplänen, Richtlinien u.ä., und den Strategien einer Umsetzung in den Unterrichtsalltag unter den jeweils gegebenen Bedingungen in den Schulen selbst. Die Fragestellungen zum kommunikativen Unterricht haben sich im Laufe der Zeit z.T. in ihren Schwerpunktsetzungen verändert oder präzisiert. Das generelle Ziel eines solchen Unterrichts, der sich als schülerorientiert, offen und projektorientiert versteht und entsprechend die innere Schulentwicklung mit vorantreibt, ist weiterhin ein zentraler Faktor in der Arbeit der BAG.

Dazu gehören Aspekte wie der Umgang mit Heterogenität, die Frage der Differenzierung und Individualisierung, der Evaluation und der Abschlüsse und Übergänge. Zudem erfordern auch die von der KMK diskutierten Probleme der Standards und Kompetenzorientierung, der Mündlichkeit und ihrer Bewertung, sowie des *Content and Language Integrated Learning (CLIL)*-Ansatzes, der interkulturellen Themenbereiche, des jahrgangsübergreifenden Unterrichts, der Neuen Medien und der Inklusion intensive Bearbeitung. *Task-based Learning*, der Umgang mit Fehlern, die Rolle der Grammatik spielen ebenfalls weiterhin eine große Rolle.

Die BAG hat für ihre Tagungen zu den jeweiligen Themen Schulpädagogen, Fachdidaktiker und Experten aus unterschiedlichen Arbeitszusammenhängen gewonnen, die ihre Kenntnisse und deren Hintergründe in Vorträgen und z.T. auch Workshops darstellten. Außerdem gehört es zur Tradition der BAG, entsprechende *native speakers* einzuladen, die neben ihren inhaltlichen Aufgaben ihre Sprachkompetenz einbringen.

Außer den seit einiger Zeit jährlichen bundesweiten Arbeitstagungen der BAG übernimmt die GFE als eingetragener gemeinnütziger Verein die Organisation und Durchführung von Veröffentlichungen, der Teilnahme von Mitgliedern an Veranstaltungen anderer Träger zu relevanten Themen und Lehrerfortbildungsvorhaben einzelner Schulen, und sie unterstützt die Netzwerkbildung und deren Arbeit. Es gibt für Schulen Angebote unterschiedlicher Länge („Spotlight“ als Nachmittagsveranstaltung, „Focus“ als Fachtag, „Intensiv“ als mehrteilige Jahresveranstaltung) und Themen, über die von der Fachkonferenz der Schulen entschieden wird und die sich dann mit der GFE in Verbindung setzt. Nähere Auskünfte sind im Internet unter [www.bag-englisch.de](http://www.bag-englisch.de) zu finden. Je nach Themenwahl und Zeitraster übernehmen zwei oder auch drei Mitglieder der BAG/GFE nach Absprachen die Veranstaltungsdurchführung.

Aufgrund der oft jahre- oder jahrzehntelangen Zusammenarbeit haben sich auch persönliche Beziehungen und z.T. Freundschaften gebildet, welche zusätzliche Erfahrungen und Freude stiften.